



## La Leggerezza: Absolute 50 Fly

1 Sportiv und stylish: Die Absolute 50 Fly verbindet Luxus und handige Fahreigenschaften in italienischem Design. Das Hardtop über der Fly ist optional.

2 Die großzügige Fly mit + großem Lounge-Bereich und Wetbar.

4 Alles im Blick am Fahrstand mit Volvo Penta / Garmin Glass-Cockpit. Die Seitentür erlaubt einen schnellen Zugang an Deck.

5 Optional: Absenkbare Badeplattform oder Wetbar mit Grill achtern.



Mit den Modellreihen – „Sport“, Sport Yacht“, „Fly“ und „Navetta“ verkörpern die Yachten der italienischen Absolute Werft mit „leggerazza et dolce vita (= Leichtigkeit und süßes Leben) perfektes italienisches Lebensgefühl auf See und bedienen mit einer Modellpalette von 40 bis derzeit 72 Fuß den anspruchsvollen Yachteigner. Die 50 Fly ist im mittleren Segment der Werft angesiedelt, allerdings ohne dabei auch nur den geringsten Ansatz von Mittelmäßigkeit zu haben.

Text: Christian Schneider / Fotos: Absolute

Es zeugt von Selbstbewusstsein, wenn eine Werft Ihre Marke „Absolute“ nennt und mit eben diesem Anspruch an den Markt geht, dessen Erfüllung durch die Auszeichnung zum „European Powerboat of the Year 2017“ der 50 Fly dann auch bestätigt wurde. Den „Asia Boating Award 2017“ für die beste Flybridge Yacht bis 55 Fuß gab’s noch obendrauf – auch im fernen Osten werden Qualität und Design aus Italien geschätzt. Die Vertretung der Marke durch die Firma Levien Sails and Drive GmbH mit Vertriebs-Stützpunkt in Neustadt in Holstein an der Ostsee und Sitz in Osnabrück kann ebenfalls als Qualitätsmerkmal gelten, denn Inhaber Dirk Levien ist selber „Überzeugungstäter“. Der Kauf einer Absolute führte in der Konsequenz dazu, dass er selber Vertreter der Marke wurde. Erfolgreich zudem – wurde er 2016 doch zum „Dealer of the Year“ ausgezeichnet, was auch als ein Hinweis auf die persönlich engagierte Betreuung seiner Kunden gewertet werden darf.

### Design, Konzept, Verarbeitung

Nicht umsonst ist italienisches Design weltweit ein Begriff, denn so schaffen es wohl nur Italiener sportiven Futurismus mit zeitloser Eleganz, erstklassiger Funktionalität und einer deutlichen Prestigeaussage im Design zu verbinden – kurzum: Die Yacht ist auf See und im Hafen ein echter Hingucker und sticht aus manchem Yachtbau-Einerlei mit ihrer kantigen und gleichzeitig fließenden Linienführung mit den großen Rumpfenstern heraus. Auf dem Vordeck, auf der Heckterrasse und auf der Flybridge sowieso: Große Sitzcken, Liegeflächen und Sofas zum Lümmeln, Sonnen, beisammen sein – Neu-Deutsch „social areas“ genannt. Beim Betreten des Salons durch die riesige zu öffnende achtere Tür steht der Besucher als erstes in der etwas nach vorne über Eck angeordneten Küche. Das macht Sinn, denn so lässt sich von hier aus sowohl der hintere Außenbereich als auch der Salon bequem versorgen. Klar, die Fly ist zusätzlich mit einer Wetbar bestückt; und auf Wunsch gibt’s ein festes Suntop auf einem Targa-Bügel. Der lichtdurchflutete Salon, dessen große Fensterflächen guten Ausblick ermöglichen, ist ansonsten mit dem großen U-Sofa an Backbord, Sideboard, Sofa und Fahrstand an Steuerbord klassisch aufgeteilt. Neben dem Fahrstand die praktische Schiebetür aufs Seitendeck, was das Handling des 15,20 Meter langen Schiffes auch mit kleiner Crew erleichtert.

Mittig neben dem Fahrstand führt eine Treppe ins untere Deck zu den Kabinen. Ob Gästekabine im Vorschiff, oder Eigner-Suite mittschiffs – hier wie da beherrscht luftige Großzügigkeit das Bild natürlich jeweils mit direkt zugänglichem Bad mit großer Dusche. Eine zweite Gästekabine an Steuerbord mit zwei Einzelkojen hat den Zugang zum vorderen Bad über den Flur. Große Rumpfenster lassen vorne wie mittschiffs viel Tageslicht in die Kabine und ermöglichen es der Crew, das Treiben im Hafen oder die See in der Ankerbucht zu beobachten. Perfekt! Keine weiteren Worte müssen wir über die Verarbeitung und die verwendeten Materialien verschwenden, denn der selbst gesteckte Anspruch der Werft ist hier natürlich Programm: Edle Hölzer und Furniere, Corean, Leder und Textilien, makellose Verarbeitung, abgerundete Kanten, in Leder eingekleidete Handläufe – vom Feinsten und bestens! Die Werft verweist auf ihre Erfahrung und bietet den Kunden nur das an, was man selber als gut, hochwertig und funktional getestet hat. Dabei haben die Italiener es geschafft, Design, Verarbeitung und Funktion auf überzeugende Art und Weise zusammen mit dem intelligenten Raumkonzept miteinander zu verbinden. Über einen Zugang der optional absenkbar Badeplattform befindet sich im achteren Bereich noch

eine weitere Kammer, die als Crew-Cabin mit eigener Nasszelle oder als Stau- und Wirtschaftsraum genutzt werden kann.

## Fahreigenschaften

Zwei Volvo Penta IPS-600 Antriebssysteme à 435 Pferdestärken übernehmen den Vortrieb. Der Zugang zum „Pferdestärken-Stall“ erfolgt über ausreichend große, aber auch nicht übermäßig üppig bemessene Luke im achteren Cockpitboden. Auch in dieser Boots-Klasse nicht unbedingt selbstverständlich: Unter Deck zeigt sich ein aufgeräumtes Bild mit sauberen Installationen und guter Übersichtlichkeit. Zudem gibt's genug Raum, um die üblichen Wartungsarbeiten vorzunehmen. Auch der Frischluftaustausch scheint zu stimmen, denn auch nach ausgiebiger Testfahrt mit Vollgasanteilen, ist das Klima im Motorraum absolut erträglich. Bestens!

Der Fahrstand der Testyacht ist standesgemäß mit allem ausgerüstet, was das Volvo Penta Komfort Paket zu bieten hat. Zwei große Garmin-Displays übernehmen die Datendarstellung im Rahmen des Volvo-Penta / Garmin Glass-Cockpit-Systems, die Steuerung im Manövrierbetrieb erfolgt auf Wunsch über den Joystick. So macht das „ausparken“ auch aus der engen Box Spaß – und gestaltet sich entsprechend einfach. Brav dreht die Absolute auf dem Teller und läuft leise brummelnd aus der Ancora Marina in Neustadt in Holstein Richtung Lübecker Bucht. Kaum hörbar in dieser Fahrstufe, denn die Schallisolation der Motoren ist exzellent. Kein Gieren, kein Ausbrechen – die Absolute bleibt brav auf Kurs und schiebt den kantigen Steven in Verdrängerfahrt in Richtung offener See.

Der Übergang in die Gleitfahrt geschieht fast unmerklich und nahezu linear und gibt einen ersten Hinweis auf die erstaunlich lässige Leichtigkeit, mit der sich das nicht eben kleine Schiff fahren lässt, und die bei einem 50-Füßer so nicht erwartet werden. Bei 2050 U/min und 10 Knoten Fahrt nimmt die Absolute leicht die Nase hoch, aber schon bei ca. 12 Knoten ist achtern ein Strömungsabriss zu beobachten. Locker schiebt sich die Yacht auf eine schnelle Marschfahrt von 24 Knoten bei 3200 U/min. Mit 29 Knoten bei Volllast kratzt die vollgetankte und beladene Testyacht eben an der 30 Knoten Marke, die sie mit etwas weniger Gewicht im Bauch sicher auch erreichen sollte. Spätestens wenn der Skipper bei schneller Fahrt einen harten Rudereinschlag wagt, offenbart sich neben den rein zahlenmäßig durchaus sportlichen Werten das wahre Gesicht der Yacht. Leichtfüßig legt sich die Absolute nur ein paar Grad auf die Seite und zirkelt fast behände um die Kurve, deren Radius kaum zwei Schiffslängen beträgt. Da kleckert kein Champagner, nichts poltert, und nicht mal die Gläser klirren im Schrank, so weich und kontrollierbar lässt sich die Yacht zielgenau dirigieren. Der Skipper hat derweil beste Übersicht und alles unter Kontrolle. Der Umgang mit dem Schiff vermittelt eine souveräne Lässigkeit in jeder Fahrstufe. Okay – la dolce vita erhält technische Unterstützung durch skandinavisches Ingenieurswesen aus dem Hause Volvo Penta, aber letztlich sind es die stimmigen Rumpflinien aus bella Italia, die in Verbindung mit dem innovativen IPS-Antrieben hier einen 22 Tonner auf 50 Fuß Länge zum Laufen bringen wie ein agiles Sportboot, ohne dabei die guten Manieren einer echten Luxus-Kreuzeryacht vermissen zu lassen. Mag die Yacht mit ihrem

1 Luftiger Luxus und nahezu Rundumsicht: Der Salon.

2 Überzeugungstäter: Familie Levien kam vom eigenen Schiff zur Service- und Handelsvertretung für Absolute Yachten. (Foto: Schneider)

3 Großzügiges Bad ensuite für die Eigner.

4 Hier ist man gerne Gast: Die helle und großzügige Gästekabine im Vorschiff.

5 Die luxuriöse Eigner-Suite mittschiffs in

6 hochwertiger und geschmackvoller Ausstattung.

7 Pfiffig über Eck angeordnete Pantry, die den schnellen Zugang zur achteren Plicht und zum Salon erlaubt.

8 Schöner Platz zum Relaxen: Das Achterdeck.



gemäßigt scharfen Vorschiffs-Spant auch nicht DER Spezialist für grobe See sein, so zeigt sie dafür unter moderaten bis mittleren Bedingungen – also dann wenn die Crews üblicherweise unterwegs sind – ein umso stabileres und leichtfüßigeres Fahrverhalten, das es auch eher ungeübten Skippern ermöglicht, ihr Schiff alsbald souverän zu händeln und es sportlichen Fahrern erlaubt, auch mal „den Hebel auf den Tisch zu packen“, ohne das gleich der Wein aus den Gläsern schwappt und das Geschirr durch die Pantry scheppert.

## Fazit

Das Komfort, Luxus, edles Design und beste Funktionalität in Italien eine Heimat haben, ist schon seit der römischen Hochkultur bekannt und wird auf der 50er Absolute Fly nur ein weiteres Mal überzeugend unter Beweis gestellt. Zudem lässt die Yacht selbst bei trübem, norddeutschen Wetter ein mediterranes Lebensgefühl zu, das sich aus der perfekten Konnektivität der äußeren und inneren Bereiche ergibt, der pfiffigen Extravaganz im Design geschuldet ist und sich spätestens in den ausgewogenen Fahreigenschaften widerspiegelt.



Testschiff gefahren bei:  
Levien Sails and Drive GmbH  
Am Holm 42  
23730 Neustadt i. H.  
Telefon: +49 (0)541 913 00-0  
www.levien-boote.de

Deutschland Süd:  
Baotic-Yachting/Frankfurt  
www.baotic-yachting.com

Technische Daten	
Herstellerland	Italien
Wert/Modellbezeichnung	Absolute 50 Fly
Konstruktion/Design	Absolute S.p.A. Italien
Länge ü. A. (m)	15,2
Rumpflänge (m)	k.A.
Länge Wasserlinie(m)	k.A.
Breite ü. A. (m)	4,43
Tiefgang max. ca. (m)	k.A.
Durchfahrthöhe max/min ca. (m)	5,8
Kabinenhöhe ca. (m)	ca. 2
Gewicht leer/max. load (kg)	k.A.
Baumaterial	GFK
Rumpf/ Bauart	Gleiter
Motorisierung Test (Hersteller/Modell/ kW (PS))	2x Volvo Penta/ D6-435/ 320 (435)
Brennstoff	Diesel
Propellergröße Test	k.A.
Motorisierung von – bis kW (PS)	wie Test
Antriebsart	IPS 600
Kraftstofftank (l)	1600
Frischwassertank (l)	480
Schmutzwassertank (l)	k.a.
CE-Kat./Personen	B /
Schlafplätze/Kabinen (ggf.+Salon)	6 +1 / 3+1
Preis Standard/Testschiff (€)	797300,-

### Mittelwert Beschleunigung mit/gegen Strom (Sekunden)

0-Gleitfahrt	6
0-Marschfahrt	10
0-Vmax minus 1 kn.	28
Drehkreis in Bootslängen	2
Umdrehungen Ruder Stb/Bb	4

### Testbedingungen

Revier	Ostsee /Lübecker Bucht
Wind (Beaufort)	2
Strom (Knoten)	/
Wellenhöhe (Meter)	0
Personen an Bord	3
Tankinhalt Wasser (Liter)	320
Tankinhalt Brennstoff (Liter)	1600

### Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit			Verbrauch			Reichweite*		Schallpegel** dB(A)
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km	sm	km		
Standgas eingekuppelt 1 Motor	600	2,80	5,19	3,00	1,07	0,58	1344,00	2489,09	/	
2 Motoren	600	3,20	5,93	3,20	1,00	0,54	1440,00	2666,88	51	
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	1050	6,00	11,11	6,00	1,00	0,54	1440,00	2666,88	59	
untere Gleitfahrt	2050	11,00	20,37	49,00	4,45	2,41	323,27	598,69	64	
ökonomische Marschfahrt	3000	21,00	38,89	121,00	5,76	3,11	249,92	462,85	66	
schnelle Marschf.	3200	24,00	44,45	132,00	5,50	2,97	261,82	484,89	68	
V-max.	3550	29,00	53,71	170,00	5,86	3,17	245,65	454,94	75	

\* Berechnungsgrundlage Tankinhalt - 10 % Reserve (Liter) 1440

\*\* Gemessen am (Innen) Fahrstand